

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der priester.



Die Priester / die Leuiten des gantzen stams Leui sollen nicht Teil noch Erbe haben mit Israel / Die opffer des HERRN vnd sein Erbteil sollen sie essen. Darumb sollen sie kein Erbe vnter iren Brüdern haben / das der HERR jr Erbe ist / wie er inen geredt hat. Das sol aber das Recht der Priester sein an dem volck vnd an denen / die da opffern / es sey ochs oder schafe / Das man dem Priester gebe den Arm vnd beide Backen vnd den Wanst. Vnd das Erstling deines korns / deines mosts / vnd deines öles / Vnd das erstling von der schur deiner schafe. Denn der HERR dein Gott hat in erwelet aus allen deinen Stammen / das er stehe am dienst im Namen des HERRN / er vnd seine Söne ewiglich.

Wenn ein Leuit kompt / aus jugend einer deiner Thoren / oder sonst irgend waus ganz Israel / da er ein Gast ist / vnd kompt nach aller lust seiner seele an den Ort / den der HERR erwelet hat / Das er diene im Namen des HERRN seines Gottes / wie alle seine Brüder die Leuiten / die daselbs fur dem HERRN stehen / Die sollen gleichen Teil zu essen haben / vber das er hat von dem verkaufften gut seiner Väter.

^a Sie wird fleischlich ein ander predigt verheissen / denn Moses predigt / welche kan nicht das Gesetz sein / das gungsam durch Mose gegeben / Drum mus es das Euangelium sein / Vnd dieser Propheet niemand / denn Jesus Christus selbs ist / der solch newe predigt auff Erden bracht hat.

Wenn du in das Land kompst / das dir der HERR dein Gott geben wird / So soltu nicht lernen thun / die Grewel dieser Völcker. Das nicht vnter dir sunden werde / der sein Son oder Tochter durchs feur gehen lasse / oder ein Weissager / oder ein Tageweler / oder der auff Vogel geschrey achte / oder ein Zeuberer / oder Beschwerer / oder Warsager / oder ein Zeichendeuter / oder der die Todten frage. Denn wer solchs thut / der ist dem HERRN ein Grewel / vnd vmb solcher grewel willen vertribt sie der HERR dein Gott fur dir her. Du aber solt on wandel sein mit dem HERRN deinem Gott. Denn diese Völcker / die du einnemen wirst / gehorchen den Tagewelern vnd Weissagern / Aber du solt dich nicht also halten gegen dem HERRN deinem Gott.

Christus verheissen etc.

Inen Propheten ^a wie mich / wird der HERR dein Gott dir erwecken / aus dir vnd aus deinen Brüdern / Dem solt jr gehorchen. Wie du denn von dem HERRN deinem Gott gebeten hast zu Horeb / am tage der versammlung / vnd sprachst / Ich wil fort nicht mehr hören die stim des HERRN meines Gottes / vnd das grosse feur nicht mehr sehen / das ich nicht sterbe. Vnd der HERR sprach zu mir / Sie haben wol geredt / Ich wil inen einen Propheten / wie du bist / erwecken aus iren Brüdern / vnd meine Wort in seinen Mund geben / Der sol zu inen reden / alles was ich im gebieten werde. Vnd wer meine wort nicht hören wird / Die er in meinem Namen reden wird / von dem wil ichs foddern.

^b (Vermessenheit) Sie redet Moses von den Propheten / so newe lere vber die alte vnd vorige lere surgeben. Solchen sol man on Zeichen nicht glauben / Denn Gott alle zeit sein new wort mit neuen Zeichen bestetigt. Aber droben cap. 11. redet er von den Propheten / so wider die alte bestetigte lere predigen / diesen sol man nicht glauben wenn sie gleich Zeichen thun / vt supra.

Och wenn ein Prophet vermessen ist zu reden in meinem Namen / das ich ihm nicht geboten habe zu reden / Vnd welcher redet in dem namen anderer Götter / der selb Propheet sol sterben. Ob du aber in deinem hertzen sagen wirst / Wie kan ich mercken welchs wort der HERR nicht geredt hat? Wenn der Propheet redet in dem Namen des HERRN / vnd wird nichts draus vnd kompt nicht / Das ist das wort / das der HERR nicht geredt hat / Der Propheet hats aus ^b vermessenheit geredt / darumb schew dich nicht fur im.

XIX.

Freystedte.



Wenn der HERR dein Gott die Völcker ausgerottet hat / welcher Land dir der HERR dein Gott geben wird / das du sie einnimmest / vnd in iren Stedten vnd Heusern wonest / Soltu dir drey Stedte aussondern im Lande / das dir der HERR dein Gott geben wird einzunehmen. Vnd solt gelegene Ort welen / vnd die grenze deins

Deut. 4. Josu. 20. Num. 35